SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 6 | Ausgabe 9 | 14. März 2007

deutschland tour 07: Singen ist Startort

„Wir sind wieder mit dabei“, freut sich Oberbürgermeister Oliver Ehret. „Einmal mehr ist es uns gelungen, dieses überregionale, hochkarätige Radsportereignis nach Singen zu holen.“ Die deutschland tour 07 mit der internationalen Radelite wird am Montag, 13. August, in der Hohentwielstadt zur Etappe nach Sonthofen starten. Tourbeginn ist am 10. August in Saarbrücken, am 18. August in Hannover endet dann die mit Spannung erwartete Großveranstaltung.

Wir sind wieder mit dabei! Einmal mehr ist es uns gelungen, dieses überregionale, hochkarätige Radsportereignis nach Singen zu holen.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

„Ein sportliches Highlight, das bereits 2005 gezeigt hat, dass es zu Singen passt“, auch Bürgermeister Bernd Häusler zeigt sich begeistert. Am 27. März wird die komplette Strecke der deutschland tour in Frankfurt vorgestellt. Bis dahin gibt es noch kein offizielles Streckenprofil.

„Ein absolut hochkarätiges Ereignis zum Profitest des neuen Stadthallenplatzes“, fügt Walter Möll, Geschäftsführer der Kultur und Touristik GmbH (KTS) hinzu. „Mehr denn je sind wir gefordert, den Bau der Halle und natürlich auch des Vorplatzes voranzutreiben. Bereits zu diesem Großereignis sind alle technischen Details gefragt, die wir großzügig am und im Platz

geplant und verankert haben, so dass die Logistik für Strom- und Wasserbedarf uns keine Sorgen bereitet“, äußert sich Gesine von Eberstein, Geschäftsführerin der Kultur und Touristik GmbH, zuversichtlich.

Die Entscheidung sei recht kurzfristig gefallen, jetzt müsse man mit Volldampf an die Organisation, denn ein solches Großevent bedarf wieder gründlichster Vorbereitung mit einem großem Team, so Alfred Klaiber, städtischer Sportamtschef: „Unsere Region bietet den Vorteil einer sehr attraktiven Streckenführung. Für die Organisation bündeln wir die Kräfte hochmotivierter Fachleute aus Vereinen und Organisationen.“

Das kann Claudia Kessler-Franzen von Singen aktiv Standortmarketing nur unterstreichen: „Wir stehen natürlich in den Startlöchern!“ Man sei stolz, betont sie, dieses großartige Radsport-Ereignis nach der Tour de France und der Giro d’Italia wieder in die Hohentwielstadt zu holen – „und dies in Verbindung mit unserer neuen Stadthalle“.

Die deutschland tour führt in diesem Jahr auch in die Radsport-Traditionsstadt Singen. Eric Zabel, Jens Voigt und Co. geben sich am 13. August bei dem größten deutschen Radsport-Ereignis unter dem Hohentwiel die Ehre. Singen ist nach 1939, 1949 und 2005 bereits zum vierten Mal Etappenort der

Ein sportliches Highlight, das bereits 2005 gezeigt hat, dass es zu Singen passt.

(Bürgermeister Bernd Häusler)

deutschland tour, erstmals ist Singen reiner Startort. Die Tour gehört zusammen mit der Tour de France und dem Giro d’Italia zur Pro Tour des Rad-Weltsportverbandes UCI, die als Königsklasse des internationalen Radsports bezeichnet werden darf.

„Die deutschland tour wird wieder einmal zum Botschafter für unsere Stadt“, ist sich Kessler-Franzen sicher, „und Botschaften sind das Herzstück des Marketings. Singen positioniert sich weit über die Grenzen der Region hinaus als moderne, junge, sportlich stark ambitionierte Stadt.“

Das örtliche Organisationskomitee für die deutschland tour 07 mit Oberbürgermeister Oliver Ehret: „Für die Durchführung bündeln wir die Kräfte hochmotivierter Fachleute aus Vereinen und Organisationen“, betont der städtische Sportamtschef Alfred Klaiber. Alle sind sich sicher: „Die deutschland tour wird wieder einmal zum Botschafter für unsere Stadt“, wie es Claudia Kessler-Franzen von Singen aktiv formuliert.

Stadt des Radsports

Sportliche Leistungsstärke hat Singen schon bei der Deutschen Touren Meisterschaft in den Jahren 1991 bis 1995 gezeigt und ist bis heute immer wieder Austragungsort von großen Sportereignissen.

Die tiefe Verwurzelung mit dem Radsport und der Region wird aber auch durch die aktiven Radsportvereine in Singen deutlich.

Vier Radsportvereine sind hier daheim. Bereits 100 Jahre hinter sich haben der Velo-Club Singen und der RSV Singen-Schlatt.

In der Radrennsport-Interessengemeinschaft Singen-Hegau e.V. sind nahezu alle Vereine aus dem Bezirk Hegau-Bodensee zusammengeschlossen; jüngster Radsport-Verein ist der Montain-Bike Club Singen. Und natürlich sind sie alle mit an Bord der deutschland tour.

Singener Streckenverlauf der deutschland tour 07: über die Ekkehard- und Freiheitsstraße geht es in Richtung Radolfzell.

Jetzt auch offiziell eingeweiht:

Anbau der Grundschule Beuren fügt sich gut in bestehende Architektur ein

Im Beisein vieler Gäste wurde der Erweiterungsbau der Grundschule im Singener Ortsteil Beuren an der Aach offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Den derzeit 126 Schüler in sechs Klassen steht nun ein Raumangebot zur Verfügung, wie es von den Schulbaurichtlinien vorgegeben ist. Durch den Erweiterungsbau wurden zusätzlich rund 127 Quadratmeter Raum geschaffen.
Das Lehrerkollegium hat jetzt mehr Platz zur Verfügung, zusätzlich richtete man einen Materialraum sowie eine Schulbücherei mit PC-Arbeitsplätzen ein. Die Bücherei eröffnet nach Pfingsten.

Die Stadt Singen nimmt ihre Aufgabe als Schulstadt gerade auch in den Ortsteilen sehr ernst.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Bereits vor acht Jahren wurde der Kindergarten in Beuren erweitert, vor sechs Jahren die neue Turnhalle gebaut. Nun kam der Erweiterungsbau der Grundschule dazu, der sich gut in die bestehende Architektur einfügt.

Der Bau und die Einrichtung wurden in nur acht Monaten erstellt, so dass die neuen, hellen Räume von Lehrerschaft und Schülern schon vor Fasnacht bezogen werden konnten.

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Baukosten in Höhe von 200 000 Euro konnten eingehalten werden. Diese Kosten muss die Stadt als Schulträger selbst aufbringen.

Oberbürgermeister Oliver Ehret sieht in der Tatsache, dass es in Beuren neben dem Kindergarten auch noch die Schule gibt, eine hohe Qualität der örtlichen Infrastruktur. Dies mache Beuren besonders für junge Familien als Wohnort so attraktiv.
Einen Tag der offenen Tür hat die Schule für den Sommer geplant.

Einweihung des Erweiterungsbaus der Grundschule Beuren: Die Schülerinnen und Schüler begrüßten die Gäste mit Gesang und gestalteten das Rahmenprogramm (großes Bild). Das Lehrerkollegium interpretierte „Wer will fleissige Handwerker sehen“ auf ganz besondere Art (kleines Bild, links). Pünktlich zur Einweihung gab es übrigens eine neue Uhr für das Schulhaus (kleines Bild, rechts), Schulleiter Klaus Gresser (links) freute sich darüber mit Ortsvorsteher Adolf Oexle (rechts).

„Singen blüht“ feiert Premiere

Gartenmesse mit Flair und Gemütlichkeit

„Singen blüht“, so heißt die Gartenmesse, die vom 28. April bis 1. Mai 2007 auf dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände ihre Premiere hat. Eberhard Fetzer aus Immenstadt organisiert diese Ausstellung in Zusammenarbeit mit heimischen Gartenbaubetrieben sowie der Kultur & Tourismus Singen GmbH (KTS). Im nächsten Jahr soll diese Messe auf dem neu gestalteten Rathausplatz und in der Stadthalle stattfinden. Eberhard Fetzer wird außerdem im Juni 2008 mit der „Badenschau“ eine Gewerbeausstellung mit regionalen Partnern in der Stadthalle präsentieren. Nach Erfolgen in anderen Städten Süddeutschlands will er mit seinem Konzept auch Singen erblühen lassen. „Mit dem passenden Gelände und dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Singen haben wir die besten Voraussetzungen für ein blühendes Ereignis“, so Fetzer. Zur Premiere wird die Gartenmesse zwischen Aach und Offwiese aufgebaut.
Beispielhafte Schau- und Miniaturgärten sowie viele unterhaltsame Aktionen laden zum Flanieren, Staunen, Kaufen und Bewundern ein. Präsentiert wird eine bunte Auswahl all dessen, was den Garten verschönern kann: von Rosen und Kräutern, Blumen und Stauden, Bäumen und Sträuchern bis hin zu Gartenaccessoires, Keramik, Skulpturen, Kunst und Brunnen, attraktiven Dekorationen und kreativen Gestaltungsideen.

Mit dem passenden Gelände und dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Singen haben wir die besten Voraussetzungen für ein blühendes Ereignis.

(Eberhard Fetzer, Organisator der Gartenmesse)

Die Gartenfreunde finden darüber hinaus auch alles, was die Arbeit im Garten erleichtern kann – wie Gartengeräte, Wasser- und Gartentechnik. Gartenarchitekten und Landschaftsgestalter bieten Anregungen, Inspirationen und Ratschläge. Das Rahmenprogramm ist eine Mischung aus Fachvorträgen, Ausstellungen und heiterer Unterhaltung für Jung und Alt.
Im Zeitraum der ersten Gartenmesse wird in Singen viel geboten. Anlässlich der Leistungsschau der IG Süd ist am 29. April in der ganzen Stadt verkaufsoffener Sonntag. Auf der Offwiese findet ein Flohmarkt statt. Am 1. Mai laden die Gewerkschaften zu ihrer traditionellen Feier vor und in der Scheffelhalle.
Die Gartenmesse wird täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet sein. Informationen im Internet: www.garten-messen.de.

Bürgersprechstunde bei OB Ehret

OB Oliver Ehret will künftig noch mehr für die Belange und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ansprechbar sein: Singener und Singenerinnen haben deshalb künftig die Gelegenheit, dem Oberbürgermeister besondere Anliegen in der Bürgersprechstunde „Bürger beim OB“ (BbOB) direkt vorzutragen.

Die Bürgersprechstunde soll einmal im Monat stattfinden. Die Termine werden dann rechtzeitig in *SINGEN KOMMUNAL* und der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Erstmals kann diese Gelegenheit nunmehr am Montag, 19. März, 16 bis 19 Uhr, im Besprechungszimmer des OB (Zimmer 318, 3. OG, Rathaus) von der Bürgerschaft genutzt werden.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Bei komplexeren Sachverhalten wird darum gebeten, das Anliegen kurz telefonisch unter der Nummer 85-101 oder per E-Mail an ob.stadt@singen.de mitzuteilen.

Anmeldetermine an Singener Schulen

Künftige Erstklässlerinnen und Erstklässler können bei den Schulen vom 19. bis 23. März angemeldet werden; die genauen Daten bitte der persönlichen Einladung der Schulen entnehmen.

Eltern, die keine Einladung erhalten haben, wenden sich bitte an ihre nächstgelegene Schule.
Anmeldetermine für die weiterführenden Schulen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium; entsprechend der Grundschulempfehlung) sind am Donnerstag und Freitag, 22. und 23. März, in den Sekretariaten der Schulen.

Sport-Treff bei Widerhold-Schützen

Der nächste Sport-Treff findet am Donnerstag, 22. März, um 19.30 Uhr bei den Sportschützen Widerhold im Vereinsheim beim Hardt-Stadion statt. Vorgesehen sind ein kurzer Rückblick und eine ausführliche Information über das Sportjahr 2007. Alle Sportinteressierten sind herzlich eingeladen.

Aus den Fraktionen

Freie Wähler Singen

Bürgergespräche

Die Bürgergespräche der Freien Wähler Singen finden immer am letzten Mittwoch im Monat im Vereinsheim der Polisportiva, Masurenstraße, Singen-Süd, statt. Der nächste Termin ist am **Mittwoch, 28. März, ab 19.30 Uhr**.

Bündnis 90/Die Grünen

Stellungnahme der Stadt Singen zum Sachplan „Geologische Tiefenlager in der Schweiz“ – Antrag zur Beschlussfassung im Gemeinderat

Antrag: Die Stadt Singen gibt eine Stellungnahme zum Sachplan „Geologisches Tiefenlager in der Schweiz“ ab. In diesem Sachplan wird die weitere Suche nach einem Atommüllendlager in der Schweiz beschrieben. Die Frist läuft bis 20. April 2007.

Begründung: Nachdem die Schweiz den Entsorgungsnachweis der NAGRA im Jahr 2006 akzeptiert hat, wurde jetzt ein Sachplan „Geologisches Tiefenlager“ veröffentlicht. In diesem Sachplan wird festgelegt, wie die weitere Suche nach einem Standort für ein Endlager für hochradioaktiven Abfall ablaufen soll. Die an sich gute Idee, den Weg zu einem Endlager detailliert zu beschreiben, weist leider einige gravierende Schwachpunkte auf. Da ein Endlager sehr wahrscheinlich nah an der deutschen Grenze liegen wird, sollte sich auch Singen dazu äußern.

Wir fordern folgende Verbesserungen:
– Klar zu definieren, welche Arten von Abfällen eingelagert werden und ob ein Kombilager oder getrennte Lager für SMA und HAA gesucht werden sollen.
– Eine gleichwertige Standortuntersuchung für alle zu untersuchenden Standorte festzuschreiben. Nur so kann man Äpfel mit Äpfel vergleichen. Als Richtschnur können hier die Untersuchungen, die in Benken durchgeführt wurden dienen.
– Die NAGRA, die sich durch ihren Vorschlag zur Fokussierung auf den Standort „Benken“ als neutraler Gutachter disqualifiziert hat, durch eine wirklich unabhängige Expertengruppe zu ersetzen.
– Klar zu definieren, dass auch Nicht-Schweizer Gemeinden in Partizipationsgremien teilnehmen können.
– Nachbarstaaten ein Recht auf Bereinigung einzuräumen, wie es für Schweizer Kantone vorgesehen ist (siehe Sachplan 3.5 S. 32). Denn im neuen Kernenergiegesetz werden den Nachbarstaaten die gleichen Möglichkeiten zur Einflussnahme zugesprochen wie den Kantonen.
– Den Sachplan „Geologische Tiefenlager“ vom Rahmenbewilligungsverfahren abzukoppeln. Dies erscheinen uns zwei grundsätzlich verschiedene Dinge zu sein.
– Darauf zu drängen, dass Kantone und Nachbarstaaten rechtliche Möglichkeiten der Klage eröffnet werden.

Die Vernehmlassung endet am 20. April und ist an folgende Adresse zu richten: Bundesamt für Energie BFE, Herrn Michael Aebersold, Sektion Entsorgung rad. Abfälle, CH-3003 Bern

Der Sachplan ist auf der Internetseite des Bundesamtes für Energie zu finden: http://www.bfe.admin.ch/energie/00588/00589/00644/index.html?lang=de&msg-id=10168

Weitere Informationen können von der auf deutscher Seite gegründeten Begleitkommission erfahren werden. Mitglieder dieser Begleitkommission sind unter anderem: Siegfried Lehmann, MdL Ba-Wü, Peter Friedrich, MdB, Andreas Jung, MdB.
Weiter Auskünfte können auch über den Verein „KLAR! Kein Leben mit atomaren Risiken e.V.“ eingeholt werden. E-Mail info@KLARgegenAtom.de

Für die Fraktion
Ursula Bubeck

Neues Faltblatt

Das Handwerk in Zahlen

Ab sofort ist bei der Handwerkskammer Konstanz ein kostenloses Faltblatt mit Zahlen und Fakten aus dem Handwerk für das Jahr 2005 erhältlich. Es gibt Auskunft über die Entwicklung der Betriebszahlen, die verschiedenen Berufsgruppen sowie die Aus- und Weiterbildung in den Landkreisen Konstanz, Tuttlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar und Waldshut.
Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Handwerkskammer 2005 für das Kammergebiet einen Anstieg der Betriebszahlen von 11 066 auf 11 228 verzeichnen. Betriebszuwächse gab es vor allem in den Berufsgruppen Gebäudereiniger, Fliesen- und Parkettleger.
Das Faltblatt kann angefordert werden bei der Handwerkskammer Konstanz unter Telefonnummer 07531/205-347, petra.schlitt@hwk-konstanz.de.

Neue Stadthalle:

Außengestaltung beginnt im April

Der Innenausbau der neuen Stadthalle Singen läuft auf vollen Touren. Die Decke der Tiefgarage, die bis zum Rathaus reicht, ist nun weitgehend betoniert. Im April wird die Gestaltung des neuen Rathausplatzes beginnen. Seit September haben sich bei Führungen rund 3000 Besucher die Baufortschritte am neuen Veranstaltungszentrum angeschaut.

Für die Installation der Lüftungsgeräte muss man einen bisher provisorisch verlegten Teil des Betondachs über der Hinterbühne wieder öffnen. Einige der Spannbeton-Hohlplatten des Dachs auf der Nordseite der Stadthalle sind anzuheben und die Lüftungsgeräte in die Technikzentrale zu hieven. Diese Geräte werden schwingungsgedämpft gelagert, um eine Beeinträchtigung der Veranstaltungsräume durch Körperschall zu verhindern.

Die Arbeiten an der Haustechnik der Stadthalle sind in vollem Gange. Die Handwerker verlegen derzeit Wasser- und Abwasserleitungen, Lüftungskanäle, Heizungsrohre sowie Kabel. Diese Leitungen müssen zum großen Teil installiert sein, bevor mit Decken-, Boden- und Wandbelägen begonnen, respektive weitergemacht werden kann. Im Verwaltungstrakt sind die Estricharbeiten bereits abgeschlossen und auch schon die ersten Decken abgehängt. In den Technikräumen befinden sich die Maler.

Während die Westfassade schon weitgehend fertiggestellt und der „Stadthalle“-Schriftzug montiert ist, muss der Neubau auf der Ostseite erst noch geschlossen werden. Für die Tagungsräume im Erdgeschoss, die auf den Rathausplatz hervorragen, wurden in den vergangenen Tagen die Fensterelemente angeliefert. Die Ostfassade bekommt weitestgehend eine Verglasung. Dieses Gestaltungselement wird sich auch am Hotelgebäude zum Rathausplatz hin fortsetzen.

An der Nordost-Ecke der Stadthalle entsteht derzeit der Boden für den Küchentrakt, über den hinweg man das Hotel errichtet. Baubeginn für das „Holiday Inn Express“ soll in diesem Frühjahr sein.

(Christian Kezic, Bauleiter)

An der Nordost-Ecke der Stadthalle entsteht derzeit der Boden für den Küchentrakt, über den hinweg man das Hotel errichtet. Baubeginn für das „Holiday Inn Express“ soll in diesem Frühjahr sein. Die Submissionen für die Arbeiten an der Außengestaltung der Stadthalle fanden am 27. Februar statt. Am 15. März wird das Ergebnis dem KTS-Aufsichtsrat vorgelegt.

Die Gestaltung des Rathausplatzes greift die Granit-Pflasterung des Hohgartens auf. Davon abgesetzt werden die Flächen vor den Foyer-Eingängen. Sie passen sich in Steinmaterial und Farbe wiederum dem Foyer-Boden an. Deutlich erkennbar ist bereits der Parkhaus-Zugang mit Treppe und Aufzug am Rathaus. Er macht die Tiefgarage rund um die Uhr öffentlich nutzbar.

Die Außenarbeiten beginnen voraussichtlich am Kurzzeit-Parkplatz vor dem Verwaltungstrakt an der Schmidstraße. Die Zufahrt zu diesen 30 Stellplätzen wird nur tagsüber möglich sein. Für Rollstuhlfahrer soll von diesem Parkplatz eine Rampe mit sanfter Steigung zum Haupteingang führen. Eine stärkere Steigung ist vom Verbindungsweg Schmidstraße – „Gems“ zum Westeingang der Halle zu überwinden.

Dort entsteht eine Naturstein-Treppe. Der Verbindungsweg wird befestigt. Die Schaugärten an seiner Westseite hat man in den vergangenen Tagen abgeräumt.

An der Nordostecke der neuen Stadthalle Singen entstehen Fundamente – zunächst für den Küchentrakt und dann für das Hotel „Holiday Inn Express“. Die Gestaltung des neuen Rathausplatzes wird voraussichtlich im April beginnen.

Oberbürgermeister Oliver Ehret ist Schirmherr des Projektes „Clowns für Menschen“ (großes Bild). Clown Gondolfo (Thomas Tröller, kleines Bild) und Clownin Pinky (Gabriele Tröller) spielen seit drei Jahren alle 14 Tage mit den Buben und Mädchen im Schulkindergarten für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder.

„Clowns für Menschen“: OB Ehret übernimmt die Schirmherrschaft

Für das seit drei Jahren bestehende Projekt „Clowns für Menschen“ hat Oberbürgermeister Oliver Ehret offiziell die Schirmherrschaft übernommen.

Seit drei Jahren spielen Gabriele und Thomas Tröller alias Clownin Pinky und Clown Gondolfo alle 14 Tage mit den Kindern im Schulkindergarten für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder, der zur Zeit von 28 Kindern besucht wird.

Pinky und Gondolfo haben intensiven Kontakt zu jedem einzelnen Kind. Dabei arbeitet – je nach Ausdauer des Sprösslings – ein Clown zehn bis 20 Minuten mit einem Buben oder Mädchen. Kinder, die in der Gruppe nicht zum Zug kommen, können auf diese Art ihre Ängstlichkeit abbauen, mehr Selbstvertrauen gewinnen und das Selbstbewusstsein steigern.

Beim Kleingruppenkontakt spielen zwei Clowns mit höchstens sechs Buben und Mädchen gemeinsam. Es werden alltagsrelevante Themen – wie etwa Zähneputzen – improvisiert.

Gerade bei behinderten Kindern sollte man nichts unversucht lassen, um die Lebensfreuden zu wecken.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Bei Festen im Jahresverlauf oder beim Einstieg ins neue Kindergartenjahr führen die Clowns ein Theaterstück von etwa 30 Minuten auf. Trotz der Struktur des Spiels werden die Kinder aktiv in die Stücke miteinbezogen.

Damit die Kinder möglichst häufig an die Erlebnisse mit den Clowns erinnert werden – und um die Vorfreude auf den nächsten Besuch zu wecken –, ist im Kindergarten eine Clownsleine eingerichtet. Hier wird nach jeder Stunde ein Gegenstand aufgehängt, der einen Bezug zu der Stunde hat und das Erinnerungsvermögen fördert. Mit der Arbeit verfolgen sie Ziele im Bereich der Interaktion, der Persönlichkeitsentwicklung, der Emotionen, der motorischen und kognitiven Fähigkeiten sowie der Wahrnehmung.

Eine der wichtigsten Vorraussetzung für die Clownsarbeit in Institutionen für Menschen mit Behinderungen ist der regelmäßige Austausch mit den Leitern und dem Fachpersonal der Einrichtung.

Gabriele und Thomas Tröller sind beide seit mehr als 20 Jahren im Behindertenbereich in unterschiedlichen Institutionen tätig und arbeiten mit behinderten Menschen aller Altersgruppen und den unterschiedlichsten geistigen, körperlichen und mehrfachen Behinderungen. Finanziert wird das Projekt von dem Förderverein „Schulkindergarten Lindenhain“ über Spenden.

Spendenkonto: Bankverbindung Sparkasse Singen-Radolfzell Bankleitzahl 692 500 35, Konto Nummer 4320339, Spende für Clownsprojekt.

Kriegsgräberfürsorge bittet um Spenden

Zur Eröffnung und Einweihung von drei neuen Soldatenfriedhöfen in Lettland und Russland sowie zur Erhaltung von deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. auch dieses Jahr um eine Spende.

Der Volksbund arbeitet in 44 Ländern an Soldatenfriedhöfen, auf denen über zwei Millionen Kriegstote ruhen.

Versöhnung ist die entscheidende Voraussetzung, vom Gegeneinander zum Miteinander zu kommen.

Deutsche und russische Veteranen, die Feinde von einst, haben sich die Hände gereicht.

Weitere Informationen über den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. unter www.volksbund.de.

Hoher Medienkonsum führt zu schlechten Schulnoten:

Gewalt im Kinderzimmer

Im Zusammenhang mit dem schlimmen Vorfall in Emdstetten wird verstärkt das Verbot von sogenannten „Ballerspielen“ gefordert. Interessant in diesem Zusammenhang ist die Studie zum Thema „Mediennutzung, Schulerfolg, Jugendgewalt und die Krise der Jungen“ des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KNF) unter der Leitung des renommierten Kriminologen Christian Pfeiffer.

Die Nachmittage sind für deutsche Schüler das Problem.

(Christian Pfeiffer, Kriminologe)

Für die Studie wurden mittels einer Schülerbefragung im Jahr 2005 insgesamt 17 000 Neuntklässler und 4000 Viertklässler hinsichtlich ihrer Mediennutzung befragt. Kernpunkt war das in der PISA-Untersuchung festgestellte Aufklaffen der Leistungen zwischen Mädchen und Jungen sowie die Auswirkung von entwicklungsbeeinträchtigenden Gewaltdarstellungen in Filmen und Computerspielen.

Der Unterschied zwischen den Schulleistungen von Jungen und Mädchen lässt sich bereits schon daran erkennen, dass bei den Neuntklässlern anteilig mehr Jungen die Hauptschule und mehr Mädchen Realschulen und Gymnasien besuchen. Auch bei den Schulabbrechern liegen die Jungen im Verhältnis von 64 zu 36 weit vorne. Des Weiteren wiederholen die Buben eher eine Klasse als die Mädchen. Diese Kluft wächst seit Ende der 8oer Jahre an.

Die Ergebnisse zeigen einige sehr auffällige Werte. So konnte festgestellt werden, dass Mädchen der vierten Klasse viel weniger Bildschirmgeräte in ihrem Zimmer stehen haben als Jungen im gleichen Alter. Besonders drastisch ist dies bei Spielekonsolen – 15,6 der Mädchen gegenüber 38,1 Prozent der Jungen. Bei PCs und Fernsehgeräten macht der Unterschied ungefähr zehn Prozent aus.

SINGEN Kriminalprävention Sicher Leben in Singen

An der Ausstattung mit diesen Geräten zeigt sich ebenfalls das in der PISA-Studie festgestellte Gefälle zwischen nördlichen und südlichen Bundesländern. So besitzen in den südlichen Bundesländern 15 Prozent weniger Viertklässler einen Fernseher, zehn Prozent weniger eine Spielkonsole und fünf Prozent weniger einen PC. Natürlich liegt ein enger Zusammenhang zwischen Medienausstattung und Medienkonsum auf der Hand. Pfeiffer stellte fest, je ärmer eine Stadt, und je ärmer eine Region, desto weniger Beschäftigungsmöglichkeiten bleiben den Viertklässlern am Nachmittag. So verbringen zum Beispiel Kinder in Dortmund pro Jahr mehr Zeit vor dem Fernseher oder der Spielkonsole als im Schulunterricht – 1430 Stunden gegenüber 1140 Schulstunden.
Kinder ohne Fernseher blicken an einem Wochentag durchschnittlich 70 Minuten auf den TV-Bildschirm, während Kids mit eigenem Gerät mehr als 120 Minuten fernsehen (und dabei doppelt so viele Filme mit dem Prädikat „FSK 16“ anschauen). Bei den Spielkonsolen beträgt der Unterschied 20 Minuten am Tag. Bei den Spielen konnte festgestellt werden, dass die Kinder, die ein eigenes Gerät im Zimmer stehen haben, viermal so häufig Spiele, die erst ab 16 oder ab 18 freigegeben sind, nutzen. Diese Werte verstärken sich am Wochenende zusätzlich.
Hinsichtlich eines internationalen Vergleichs bezeichnet Pfeiffer die Ergebnisse als einen „deutschen Befund“. Er begründet dies damit, dass der Nachmittag von Schülern in Deutschland anders verlaufe als in Nachbarstaaten. „Die Nachmittage sind für deutsche Schüler das Problem“, so Pfeiffer.
Neben den alarmierenden Zahlen und regionalen Unterschieden konnte er auch nachweisen, dass ein Zusammenhang zwischen Medienkonsum der Kinder und Bildungsniveau der Eltern besteht. Generell erkannte das KNF, dass mit dem Bildungsniveau der Eltern DVD-Spiele- und Fernsehkonsum sinken. Kids, deren Eltern eine hohe Ausbildung besitzen, fernsehen täglich 58 Minuten und benutzen 19 Minuten am Tag eine Spielkonsole, während Sprößlinge aus einem Elternhaus mit geringem Bildungsgrad am Tag 134 Minuten TV schauen und 41 Minuten spielen.

Aus der Sicht der Autoren der Studie sind neben der Ganztagesschule ein größeres Verantwortungsbewusstsein der Eltern für den Medienkonsum ihrer Kinder der Schlüssel, um eine Korrektur hinsichtlich der größeren Chancengleichheit zu schaffen.

Je mehr PC-Spiele, desto schlechter die Schulnoten

„Je mehr Zeit Kinder mit Computerspielen verbringen und je brutaler die Inhalte sind, desto schlechter sind die Schulnoten. Dies betrifft vor allem die Jungen, weil sie doppelt bis dreimal so viel spielen und brutalere Inhalte bevorzugen“, betont der Kriminologe Christian Pfeiffer. „Die Sucht nach Bildern des Schreckens verdrängt das Schulwissen, das zunächst nur flüchtig im Kurzzeitgedächtnis gespeichert ist. Besonders Jungen aus sozialen Randlagen sind gefährdet.“

Ungeklärt bleibt die Frage, ob die Verbindung zwischen Medienausstattung, Medienkonsum, Gewaltdarstellungen und Schulleistungen direkt gekoppelt sind. Vermutlich dürfte der längere Medienkonsum stärker für das Absinken der Schulleistungen verantwortlich sein als die Gewaltdarstellungen. Nach der Befragung schneiden die Schüler im Klassendurchschnitt am schlechtesten ab, die stärker für sie nicht freigegebenen Filme sehen oder solche Spiele nutzen.

Neben dem gesteigerten Medienkonsum gesellt sich die zu geringe Bewegung hinzu, was Auswirkungen auf Kognition, Gewicht und Leistungsfähigkeit haben kann. Nach neueren neurowissenschaftlichen Erkenntnissen wird in jungem Alter die Durchblutung des Gehirns und die Plastizität der Gehirnzellen durch Sport begünstigt. Daneben beeinträchtigen nach neuen Forschungen starke emotionale Erfahrungen die Lernprozesse und fördern Vergesslichkeit.

Kunsthalle

Einführung in Yasmina Rezas „Ein spanisches Stück“

Die 1959 geborene Erfolgsautorin Yasmina Reza setzte mit ihren Stücken „Kunst“ und „Drei Mal Leben“ neue Maßstäbe für intelligentes Unterhaltungstheater. Diesen Anspruch erfüllt sie auch mit ihrem Schauspiel „Ein spanisches Stück“, das am Samstag, 17. März, um 20 Uhr in der Kunsthalle Singen aufgeführt wird.

Das Bühnenwerk fordert Darsteller und Zuschauer gleichermaßen stark. Es handelt auf drei Ebenen und spielt zuweilen mit exaltierten Gefühlsausbrüchen. Für Yasmina Reza ist dies der Spiegel einer überreizten Kommunikationsgesellschaft.

Um dem Publikum den Zugang zu diesem Schauspiel zu erleichtern, hält die Dramaturgin der Gastbühne Euro-Studio Landgraf, Verena Winter, um 19.15 Uhr im Zuschauerraum der Kunsthalle einen Einführungsvortrag.

Dieser dauert voraussichtlich 20 Minuten. Um Störungen zu vermeiden, wird der generelle Einlass erst um 19.35 Uhr sein. Drei perfekt ineinander verschachtelte Geschichten erzählt das Stück: Bei einer Theaterprobe müssen die Schauspieler mit verschiedensten Gefühlsregungen fertig werden. Eine Schauspielerin lernt die Rolle einer Klavierlehrerin, die unglücklich in ihren hoffungslos unbegabten Schüler verliebt ist. Bei einem Familientreffen stellt eine Mutter ihren erwachsenen Töchtern ihren neuen, zu deren Entsetzen jüngeren Lebensgefährten vor.

All das hat durchaus hohen Unterhaltungswert.

Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

am Dienstag, 20. März, 15.30 Uhr, im Rathaus,

Hohgarten 2, Zimmer 319, Sitzungssaal Hohentwiel

Tagesordnung

1. Dringende Vergaben

2. Mitteilungen

2.1. 3. Finanzbericht für das Jahr 2006

2.2 Mitteilung der Wohnungsverkäufe im Jahr 2006 aus dem übernommenen Wohnungsbestand der Städtischen Wohnbaugesellschaft Singen mbH (GVV)

2.3 Zielkontrolle der Ziele 2005/2006 und Zielpräsentation der neuen Ziele 2007/2008
– Antrag der SPD-Fraktion vom 5. Februar 2007

3. Vorberatung über den Beteiligungsbericht 2005

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Hallenbad: Geänderte Öffnungszeiten

Wegen den Bezirksmeisterschaften „Kurz- und Mittelstrecken" im Schwimmen bleibt das Hallenbad am Samstag, 17. März, ab 14 Uhr und am Sonntag, 18. März, ganztägig geschlossen. Um Beachtung wird gebeten.

SINGEN KOMMUNAL im Internet

Ab sofort gibt es das städtische Mitteilungsblatt *SINGEN KOMMUNAL* auf der Internetseite www.singen.de unter der Rubrik „Aktuelles aus dem Rathaus": einfach auf der linken Seite „*SINGEN KOMMUNAL*" anklicken.

Wo stehen veraltete Schilder?

Wem veraltete **nichtamtliche Hinweisschilder** (keine Verkehrschilder und amtliche Wegweisungen) im Singener Stadtgebiet auffallen, der sollte das bitte der Stadtverwaltung unter Telefon 85-368 melden.

Anmeldetermin für Kindergärten und Kindertagesstätten

Kinder, die ab Sommer 2007 einen Platz in einer der 22 Singener Kindertageseinrichtungen wünschen und noch nicht angemeldet sind, sollten bis spätestens 31. März in dem Kindergarten oder der Kindertagesstätte ihrer Wahl angemeldet werden. Die Platzzusagen erfolgen dann ab Mai 2007 durch die Leiterinnen der jeweiligen Kindertageseinrichtungen. Eine Auflistung aller Singener Kindertageseinrichtungen mit Öffnungszeiten und Angebotsformen kann im Internet unter www.kindergarten-singen.de nachgesehen werden. Weitere Auskünfte geben die Leiterinnen der einzelnen Einrichtungen.

Magnetstreifenkarten im Stadtbusverkehr

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Zeitkarten des „Stadtbus Singen" auch in den Regionalbussen der SBG verlängert werden können. Dies ist aber nur möglich, wenn dadurch keine Verspätung entsteht. Der Fahrpreis für die Zeitkarte muss vom Fahrgast in bar entrichtet werden.

Berechtigungsabschnitte (Gutscheine) können nicht angenommen werden.

Sprechstunde des Stadtseniorenrates

Der Stadtseniorenrat hat eine Sprechstunde für das Anliegen der Senioren eingeführt: Jeweils am ersten Dienstag des Monats von 10 bis 11.30 Uhr im Singener Rathaus (Zimmer 201).

Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Singen (Hohentwiel)
Bebauungsplan/
Örtliche Bauvorschriften
„Vergnügungsstätten in der Innenstadt"
Inkrafttreten
gemäß § 10 Baugesetzbuch

Vom Gemeinderat der Stadt Singen wurden in öffentlicher Sitzung am 13. Februar 2007 der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Vergnügungsstätten in der Innenstadt" als Satzungen beschlossen.
Die Grenzen des Planungsgebietes

sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Planungsgebiet liegt in der Mitte der Kernstadt Singens.
Der Bebauungsplan/die Örtlichen Bauvorschriften „Vergnügungsstätten in der Innenstadt" werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.
Der Bebauungsplan/die Örtlichen Bauvorschriften können mit ihrer Begründung beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113/117, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan/die Örtlichen Bauvorschriften „Vergnügungsstätten in der Innenstadt" einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgang nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44(3) und § 44(4) BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan/die Örtlichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Singen (Hohentwiel), 14. März 2007

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Änderung der zahnärztlichen Notrufnummer

Die neue zahnärztliche Notrufnummer lautet für Singen:

0180/3 222 555 – 25

In gewohnter Weise erreichen hilfesuchende Patienten die/den zum zahnärztlichen Notfalldienst eingeteilte/n Zahnärztin oder Zahnarzt an Samstagen, Sonntagen und auch gesetzlichen Feiertagen sowie Werktagen zwischen Weihnachten und Neujahr.

Veranstaltungen

Vorverkäufe bei Tourist-Info
August-Ruf-Straße 13
Marktpassage 1. OG

Samstag, 17. März: 20 Uhr, „Ein spanisches Stück", Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 18. März: 20 Uhr, „Schöne Überraschung", Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Montag, 19. März: 20 Uhr, „Der Wind hat mir ein Lied erzählt", Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 24. März: 19.30 Uhr, 3. Studiokonzert, Musikinsel Walburgissaal
Montag, 26. März: 16 Uhr, „Die Wilden Hühner", Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Dienstag, 27. März: 20 Uhr, „Heirat wider Willen", Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 31. März: 20 Uhr, „3. Symphoniekonzert", Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Sonntag, 1. April: 20 Uhr, „Frühling im September", Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
Samstag, 14. Juli: 19 Uhr, „Jethro Tull", Festungsruine Hohentwiel
Dienstag, 17. Juli: 20 Uhr Klassikkonzert mit Opernchören, Festungsruine Hohentwiel
Donnerstag, 19. Juli: 19 Uhr, „PUR", Festungsruine Hohentwiel
Weiterhin in der Tourist-Information erhältlich: die Jahreskarten für die Insel Mainau, Tickets für die Musicals „We will Rock you" in Zürich und „Die schwarzen Brüder" in Schaffhausen.

Am Samstag heiraten

Folgende Samstagstermine stehen Trauwilligen zur Verfügung:
☺ 12. Mai
☺ 2. Juni
☺ 23. Juni
☺ 7. Juli
☺ 28. Juli
☺ 18. August
☺ 15. September
Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Handwerkskammer Konstanz:

Präsident Hoch reagiert auf Urteil zur Erbschaftssteuer

Nach Urteil des Bundesverfassungsgerichtes ist die Erbschaftssteuer in ihrer derzeitigen Form verfassungswidrig. Mit dieser Entscheidung sieht Bernhard Hoch, Präsident der Handwerkskammer Konstanz, den Weg frei für eine Reform im Sinne des Handwerks.

Das Handwerk fordert nun einen raschen Abschluss der Erbschaftssteuerreform. „Es muss schnell zu einer einheitlichen Lösung bezüglich der Erbschaftssteuer kommen, damit junge Handwerksmeister die Übernahme eines Betriebes sinnvoll planen können und nicht weiter verunsichert werden", so Hoch. „Wir haben in Deutschland ja keinen Mangel an Arbeit, sondern uns fehlen die Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen."

Im kürzlich veröffentlichten Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur Erbschaftssteuer heißt es, das jetzige Bewertungsverfahren führe zu willkürlichen Ergebnissen und verletze damit den Grundsatz der Gleichbehandlung.

Die bereits geplante Reform sieht vor, die betriebliche Erbschaftsteuer innerhalb von zehn Jahren schrittweise auf Null zu senken, wenn ein Unternehmen fortgeführt wird und die Arbeitsplätze weitgehend erhalten bleiben.

Gastfamilien gesucht

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Ecuador, Brasilien, Kolumbien, Polen und Ungarn sucht die DJO (Deutsche Jugend in Europa) Familien, die Schüler als „Kind auf Zeit" bei sich aufnehmen. Während ihres Aufenthalts sind die Gäste verpflichtet, den Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie zu besuchen.

Weitere Infos: Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart, Telefonnummer 0711/6586-533 oder 0172/632 632 2, Fax 0711/625168, E-Mail: gsp@djobw.de, www.djobw.de.

Für Unternehmer

Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen (www.singen.de, Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges").

Stadtteile allgemein

Blutspendeaktion

Das Deutsche Rote Kreuz führt am Mittwoch, 28. März, 15.30 bis 19.30 Uhr, eine Blutspendeaktion in der Hauptschule in Volkertshausen durch. Bei allen Fragen zum Blutspenden steht die Telefon-Hotline unter 0800/1194911 kostenfrei zur Verfügung.

Beuren

Anmeldung zur Einschulung

Die Schulanfänger 2007 können am Dienstag, 20. März, von 8 bis 13 Uhr in der Beurener Schule und am Mittwoch, 21. März, von 14 bis 17 Uhr in der Außenstelle in Schlatt angemeldet werden. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2007 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Bitte eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sowie das Vorsorgeheft zur Anmeldung mitbringen.

Pfarrgemeinde

Gottesdienste in der St.-Bartholomäus-Kirche:
Sonntag, 18. März, 10.15 Uhr: Familiengottesdienst;
18 Uhr: Fastenandacht.

Narrenzunft Buronia

Die Narrenzunft Buronia lädt herzlich zur Hauptversammlung am Samstag, 17. März, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen.

Tischtennisclub

Mit der Meisterschaft in der Bezirksklasse und damit dem Aufstieg in die Bezirksliga Bodensee kehrt der TTC Beuren an der Aach nach 21 Jahren in die höchste Spielklasse im Bezirk Bodensee zurück. Gratulation an die 1. Mannschaft mit Axel Klotz, Jan Kleiner, Dirk Höliner, Jochen Stemmer, Julian Ruiz, Onur Dillioglu und Coach Harry Olma sowie auch an die allzeit bereiten Jugendersatzspieler Tobias Dietrich und Nils Olma. Besonders bemerkenswert: das Durchschnittsalter der Stammbesetzung beträgt 22,67 Jahre.

Endrangliste der Jugend im Bezirk Bodensee am 4. März in Engen: Souveräner Bezirksranglistensieger bei den Jungen (U14) wurde Jonas Dietrich. Weitere Spitzenplätze – zum Teil verbunden mit der Qualifikation für die Südbadische Rangliste – erreichten: Julian Ruiz (4./U18), Jan Kleiner (5./U18), Nils Olma (2./U13), Stefanie Baki (3./U18), Meike Geigges (1./U15), Anna Olma (2./U15), Stephanie Vogler (2./U13) und Kerstin Baki (1./U12).

Bohlingen

Straßenausbau

Ab 2. Mai wird die Straße „Zum Espen" ausgebaut; bei guter Witterung ist mit der Fertigstellung bis Mitte Juli zu rechnen. Im Einmündungsbereich zur Straße „Zur Wolfgangen" wird auf einer Länge von 80 Metern die Wasserleitung erneuert; sämtliche Schieber und Kanaldeckel tauscht man aus, außerdem gilt es, den Kanal in Höhe der Reithalle zu ersetzen. Durch die Bauarbeiten kann es zu Behinderungen kommen, wobei die Stadtverwaltung bestrebt ist, diese so gering wie möglich zu halten. Für Rückfragen steht Bauleiter Ekkehard Sigg, Telefon 85-368, gerne zur Verfügung.

Einbruch in Rathaus

In der Nacht vom 5. auf den 6. März wurde ins Bohlinger Rathaus eingebrochen. Wer in diesem Zeitraum etwas Ungewöhnliches rund um das Rathaus bemerkt hat, soll dies bitte dem Polizeiposten Rielasingen, Telefon 917036, mitteilen.

Sportverein-Infos

Fußballrückrunde
Samstag, 17. März, 16 Uhr: SG Bohlingen BI – SV Laufenburg BI;
Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr: DJK Konstanz III – SV Bohlingen II;
15 Uhr: SV Bohlingen I – FC Böhringen I.
An der Generalversammlung wurden **Wolfgang Ketterer, Zdenko Marinovic und Richard Kuppel mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet**; seit über 15 Jahren spielen sie beim SVB Fußball und engagieren sich darüber hinaus im Verein.

Die Jugendfußballer führen am Samstag, 31. März, eine **Schrottsammlung** im Dorf durch.

Friedingen

Schulanfänger 2007: Anmeldetermine

Die Schulanfänger 2007 können am Dienstag, 20. März, 14.30 bis 17 Uhr, und am Mittwoch, 21. März, 8 bis 12 Uhr, in der Grundschule angemeldet werden. Bitte eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sowie das gelbe Vorsorgeheft mitbringen.

Grundschulförderverein

Die Jahreshauptversammlung des Grundschulfördervereins findet am Donnerstag, 15. März, um 19.30 Uhr in der Schule statt. Die für den 24. März angekündigte Kinderbekleidungsbörse entfällt.

Freiwillige Feuerwehr

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singen, Abteilung Friedingen, findet am Samstag, 17. März, um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt. Es stehen Neuwahlen des Kommandanten, seines Stellvertreters und des Kassenprüfers an.

Kirchenchor

Der Kirchenchor lädt zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 17. März, 19.30 Uhr, in die Unterkirche ein. Der Kirchenchor freut sich sehr über neue Sängerinnen und Sänger. Chorprobe: Jeden Donnerstag um 20 Uhr.

Akkordeon-Orchester

Das Akkordeon-Orchester lädt alle Mitglieder zur **Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen am Sonntag, 18. März, um 19 Uhr ins Gasthaus „Adler" ein.

Nach längerer Pause veranstaltet das Akkordeon-Orchester am Samstag, 24. März, um 20 Uhr ein **Frühjahrskonzert** in der Schlossberghalle (Eintritt frei). Zur Zeit probt das Jugend- und Hauptorchester noch fleißig und die Besucher können sich auf ein bunt gemischtes Konzertprogramm freuen. Auch die Kinder des Grundkurses bereiten sich auf Ihren Auftritt vor.

Seniorenausflug

Alle Senioren und Gäste sind herzlich zur Frühlingsfahrt am Dienstag, 20. März, in den Schwarzwald eingeladen. Es geht zum Landgasthaus „Lauble" in Fohrenbühl, wobei ein Spaziergang in herzhafter Waldluft empfohlen wird. Abfahrt: 12.30 Uhr am Friedinger Rathaus und 12.40 Uhr am Singener Hallenbad.

Hausen

Fundsache

Ein Autoschlüssel mit einem markanten Kunststoffanhänger (Eiffelturm) wurde in der ersten Märzwoche bei der Infotafel am Sedimentfang/Aach gefunden (bei der Ortsverwaltung zu erfragen).

Männervesper

Der Verein „Männervesper im Hegau" lädt zu einem Vortragsabend mit Vesper am Freitag, 16. März, um 19.30 Uhr in die Eichenhalle ein (10 Euro).

Umleitung erforderlich

Im Zuge der Bauarbeiten für die „Nordstadtanbindung", kommt es auch zu einem Rückbau des Straßenabschnittes südlich der Dornermühle, so dass dieser Teil ab sofort nicht mehr befahren werden kann. Die Umleitung von Singen her kommend erfolgt über die L 191 Richtung Schlatt und dann über die Autobahnbrücke der K 6124 wieder nach Hausen. Der Anliegerverkehr von Hausen zur Dornermühle ist während der gesamten Bauzeit möglich.

Abfuhrtermine

Donnerstag, 15. März: Papiertonne;
Donnerstag, 22. März: Gelber Sack.

Feuerwehrtermine

Freitag, 16. März, 15 Uhr: **Kegelnachmittag der Senioren** im Gasthaus „Kranz" in Aach.

Montag, 19. März, 19.30 Uhr: **Probe der Aktiven** im Gerätehaus.

Kindertreff aktiv

Das Orga-Team des Basteltreffs lädt zum Bastelnachmittag am Dienstag, 20. März, ab 15.30 Uhr ins ehemalige Pfarrhaus ein.

Winterpause beendet

Nach der langen Winterpause geht es für die ersten Mannschaften des Sportvereins am Wochenende wieder um Punkte:

Freitag, 16. März, 18 Uhr: SG Hausen B – Böhringen;
Sonntag, 18. März, 15 Uhr: Weiterdingen – SV Hausen I, Gailingen – SV Hausen II.

Hauptversammlungen: Sportler und Narrenverein

Sportverein: Freitag, 23. März, 20 Uhr, in der Eichenhalle. Satzungsgemäß sind Anträge zur Tagesordnung mindestens acht Tage vor der Versammlung beim 1. Vorsitzenden Robert Joos, Zur Dornermühle 11, schriftlich einzureichen.

Narrenverein „Reblaus": Samstag, 24. März, 20 Uhr, im Gasthaus „Kranz".

Schlatt u. Kr.

Erstklässler: anmelden

Die künftigen ABC-Schützen können am Dienstag, 20. März, von 8 bis 13 Uhr in der Beurener Schule und am Mittwoch, 21. März, von 14 bis 17 Uhr in der Schlatter Schule angemeldet werden. Alle Kinder, die bis zum 30. September 2007 das 6. Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig. Zur Anmeldung bitte eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sowie das Vorsorgeheft mitbringen.

PTSV: Hauptversammlung

Die Hauptversammlung des PTSV Nordstern Singen-Schlatt findet am Freitag, 23. März, 20 Uhr, im Sportlertreff der Hohenkrähenhalle statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Berichten auch Vorstandswahlen, Erhöhung des Passivbeitrags und Ehrungen. Anträge müssen bis 21. März schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

St. Johannes

Samstag, 17. März, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;
18.30 Uhr: Vorabendmesse;
Sonntag, 18. März, 18 Uhr: Fastenandacht.

Gelbe Säcke

Donnerstag, 22. März: Gelbe Säcke.

Überlingen a. R.

Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 16. März, 19.30 Uhr, ins Franziskusheim herzlich ein. Um 18.30 Uhr findet ein Gottesdienst mit Gedenken an den verstorbenen Präses Pfarrer Müller sowie für alle verstorbenen Mitglieder statt. Da an diesem Abend wichtige Veränderungen zur Diskussion stehen, ist es wichtig, dass möglichst viele Mitglieder an der Versammlung teilnehmen.

Fußball

Die Abteilungsleitung Fußball lädt herzlich zur Abteilungsversammlung „Fußball" am Donnerstag, 15. März, 21 Uhr, ins Sportlerheim ein.

Turnen

Das traditionelle Kinderschauturnen findet am Samstag, 31. März, um 14 Uhr in der Riedblickhalle statt.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350
- Bereitschaftsdienst für Wasser rund um die Uhr: ☎ 07731/85-432.

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Der BLHV informiert

Was sind die Erfolge der BLHV-Verbandsarbeit 2006? – Nun, Bezirksgeschäftsführer Achim Zumkeller listet einige Beispiele auf.
„Bei den Saisonarbeitskräften konnte die Härtefallregelung weiter angewendet werden. Ansonsten hätten die Arbeitsagenturen nur 80 Prozent bzw. 90 Prozent des Bedarfs aus 2005 zugelassen", betont er. Bei der Rundfunkgebühr wurde erreicht, dass für neuartige Empfangsgeräte (internetfähige PC) keine zusätzliche Gebühr entsteht, wenn mindestens ein betriebliches Gerät auf dem Grundstück oder im betrieblichen Fahrzeug angemeldet ist.
Die Verwendung von Biokraftstoffen in der Land- und Forstwirtschaft bleiben auf Dauer und ohne Mengenbegrenzung von der Energiesteuer befreit. Bei der Verbrennung von Getreide lässt das Umweltministerium Ausnahmen zu. Die Verfütterung des Aufwuchses von Stillegungsflächen infolge der Trockenheit im Juli wurde zugelassen. Für Legehennen hat man die Kleingruppenhaltung erreicht (als Ersatz für das Künast-Käfigverbot). Weitere Informationen folgen.

Hegau-Gymnasium: Tag der offenen Tür

Am Freitag, 16. März, findet ein Tag der offenen Tür am Hegau-Gymnasium statt. In den ersten vier Unterrichtsstunden haben Eltern der jetzigen Viertklässler die Möglichkeit, am Unterricht der 5. und 6. Klassen im Titisbühlgebäude teilzunehmen.
Von 14 bis 17 Uhr bieten die verschiedenen Fachbereiche Einblick in die Inhalte, Anforderungen sowie die Lehr- und Lernmethoden. Auch über das Sprachenangebot und das Schulprofil wird informiert. Lehrer beantworten gerne Fragen, Schülerinnen und Schüler unterhalten die Gäste mit kleinen Theaterstücken, Musik- und Sport-Vorführungen.
Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Die neuen Fünftklässler können im Hegau-Gymnasium am 22. und 23. März von 8 bis 17 Uhr angemeldet werden.

Reiterfreizeit

Bei der Osterreiterfreizeit vom 9. bis 14. April sind für Mädchen von 10 bis 12 Jahren noch einige Plätze frei. Die Wanderreitstation Ringelstein in Homberg/Eigeltingen liegt mitten in der Natur und bietet somit eine herrlich ungezwungene Umgebung für moderne Cowgirls.
Weitere Infos und AWO-Reisen-Prospekt bei der AWO, Vera Riegler, Heinrich-Weber-Platz 2 (Telefon 07731/958081, reisen@awo-konstanz.de, www.reisen.awo-konstanz.de).

AWO-Seniorenreise

Für Senioren ab 60 Jahren bietet die AWO eine Reise an die Mecklenburger Seenplatte an. Vom 6. bis 20. Juni ist man zu Gast in der Kur- und Rehabilitationsklinik „Malchower-See" im fast 900 Jahre alten Inselstädtchen Malchow.
Weitere Infos und das AWO-Reiseprospekt gibt es bei der Arbeiterwohlfahrt, Heinrich-Weber-Platz 2, 78224 Singen (Telefonnummer 07731/958081, reisen@awo-konstanz.de, www.reisen.awo-konstanz.de).

Realschüler und Abiturienten

Prüfungsvorbereitung in den Osterferien

Realschüler und Abiturienten in ganz Baden-Württemberg haben zum letzten Mal vor den Abschlussprüfungen die Möglichkeit, an einem Intensivkurs der gemeinnützigen Aktion Bildungsinformation (ABI) e. V. teilzunehmen. Alle Schüler erhalten in den Kursen Manuskripte, die sich am Lehrplan der jeweiligen Schulart orientieren
Weiter Informationen bei ABI-Aktion Bidungsinformation e. V., Lange Straße 51, 70174 Stuttgart, Telefon 0711/220216-30, Fax 0711/220216-40 oder www.abi-ev.de.

Wohngift-Telefon

Die kostenfreie Wohngift-Telefonnummer in Baden-Württemberg hat sich geändert: Die Schadstoff-Experten des Instituts für angewandte Umweltforschung können nun unter 0800/7293600 erreicht werden.

Kirchliche Nachrichten

Vortragsreihe zum Thema „An der Pforte des Todes" – Nahtod und Jenseitsbetrachtungen aus naturwissenschaftlicher und theologischer Sicht:
Mittwoch, 14. März, 20 Uhr: Nahtoderfahrungen und christliche Vorstellungen vom Jenseits (Professor Zchenko Joha).
Freitag, 16. März, 20 Uhr: Auferstehung zur Wiedergeburt – Christentum und Reinkarnationsvorstellung (Professor Benhard Uhde).

Alle Veranstaltungen finden im Ratssaal des Singener Rathauses statt (Eintritt 5 Euro/ermäßigt 3 Euro).

Das **Kirchenlädele St. Josef** (Rielasinger Straße 43, früherer Kiosk) ist am Montag und Dienstag von 9 bis 11 Uhr geöffnet, Mittwoch bis Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils nach dem Gottesdienst in St. Josef (während den Schulferien geschlossen).

Die **Öffnungszeiten der StadtOase** in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Besonderes Angebot der St.-Josef-Kirche in der Fastenzeit: Herzliche Einladung zur Komplet (Abendgebet der Kirche) jeden Montag um 19 Uhr.

Bildungszentrum, Zeiglestraße 4 Telefon 07731/982590
Pilgern auf dem Jakobsweg. Spirituelle und praktische Vorbereitung für Einzelprediger, Seminar am Freitag, 16. März (15 bis 21 Uhr), und Samstag, 17. März (9 bis 17 Uhr).

Gottesdienst in der Autobahnkapelle
Sonntag, 18. März, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (G. Lattner und H. Kaul).

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

Waschmaschine nicht bezahlt

Singen (swb). Eine 45-jährige Frau aus Singen bot Ende Januar in "ebay" eine Waschmaschine zum Sofortkauf für 642 Euro an. Diese wurde am 21. Januar von einem Käufer aus Hessen erstanden. Obwohl bei der Geschädigten noch kein Geld auf dem Konto eingegangen war, wurde die Waschmaschine Mitte Februar per Spedition nach Hessen verschickt und vom Empfänger auch der Erhalt quittiert. Die Geschädigte muss laut Polizeibericht davon ausgehen, dass ein ihr zugefaxter Überweisungsbeleg seitens des Käufers offensichtlich nur zu ihrer Täuschung benutzt und das Geld niemals überwiesen wurde. Die Geschädigte erstattete jetzt Strafanzeige.

Unfallzeugin gesucht

Singen (swb). Bereits am Dienstag 27. Februar, gegen 20 Uhr ereignete sich im Bereich der Kreistankstelle ein Verkehrsunfall zwischen einem Ford und einem Leichtkraftrad. Der 69-jährige Ford-Fahrer hatte wohl den im Kreisverkehr fahrenden Roller übersehen. Beim Bremsversuch war der 40-jährige Rollerfahrer gestürzt und hatte sich verletzt. Wie jetzt bekannt wurde, war eine Verkehrsteilnehmerin aus Rielasingen hinter dem beteiligten Motorroller gefahren, als dieser eine Gefahrenbremsung einleitete und stürzte. Diese Dame hatte sich mit ihrem Namen vorgestellt. Die Dame wird deshalb gebeten sich mit dem Polizeirevier Singen Tel. 07731 / 8880 in Verbindung zu setzen.

Zufrieden mit Pflegedienst

Singen (swb). Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurde im Dezember 2006 eine Kundenbefragung im Pflegedienst Singen der AWO durchgeführt. .
Die hohe Zufriedenheit mit dem Dienst habe sich in allen Bereichen gezeigt. Die Pflegedienstleitung, Sonja Stehle, ist über dieses Ergebnis sehr erfreut und hat sich zum Ziel gesetzt, auch in Zukunft mit ihrem Team die gleiche Qualität zu bieten und, wo möglich, noch zu steigern.
Infos unter www.awo-konstanz.de oder bei Reinhard Zedler (07731/958011).

Noch nicht am Rosten

Schwarzwaldverein ist offen für junge Menschen

Für seine hervorragende Arbeit als Wegewart wurde Otto Braunwarth (zweiter von links) mit der Ehrennadel in Bronze aus seinem Amt verabschiedet. Über die Gratulation freuen sich (von rechts), Stadtrat Johannes Matern, der 2. Vorsitzende Hans Maier und der künftige Wegewart Manfred Bötzer. swb-Bild: pr

Singen (swb). In fast familiärer Atmosphäre mit knapp 40 Anwesenden, so Stadtrat Johannes Matern bei seinem Grußwort im Auftrag des Oberbürgermeisters Oliver Ehret, verlief jüngst die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Singen im Schwarzwaldverein.
"Noch sind wir nicht am Rosten", so hatte einst der Gründer der hiesigen Gruppe gedichtet. Man könnte es auch über diesen Jahresrückblick setzen. Von den 140 Mitgliedern sind fast 70 Prozent inzwischen in die Rubrik "60-80 Jahre" eingerückt, beteiligen sich aber in hohem Maße an den Nachmittagswanderungen (Dauer 2,5 Std.) und Ganztagestouren (4 bis 4,5 Stunden). Jüngere rücken immer wieder nach, die beim gemeinsamen Wandern die heimische Landschaft genießen möchten und das Gespräch mit den Mitwanderern suchen. Darum gilt, so führte der 1.Vorsitzende Hans-Jörg Baumann aus, "beim Wandern gibt es keine Altersgrenze"
Beim Jahresrückblick des Vorsitzenden wurde an die mit viel Zeitaufwand verbundenen Veranstaltungen erinnert: im Rahmen der Europa-Wanderwoche die Führung von der Heilig-Grab-Kapelle zum Hohentwiel, wo Fahnenschwinger und OB Oliver Ehret die Wanderer begrüßten. Schwieriger war es, beim SWR 4-Wandertreff ums 750Jahre alte Überlingen eine ansprechende Route zu finden, die den ca.200 Teilnehmern das Schönste unserer Heimat bieten konnte und zugleich ins Zeitraster der Radiointerviews passte. Die Wanderer waren zufrieden und inzwischen, so Rechner Dieter Henke, traf auch ein Dankeschön-Scheck ein.
Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist immer die Instandhaltung und Markierung der Wege: 26 Kilometer Fernwanderwege und 65 Kilometer örtliche Wanderwege. Glücklicherweise konnte nach Otto Braunwarth nun Manfred Bötzer als Wegewart gefunden werden. Er hat sich schon bei der Neubeschilderung des Ludwig-Finckh-Weges eingearbeitet. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Hans-Jörg Baumann wurden für die Fernwege 37 Stunden, für die örtlichen Wanderwege über 30 Stunden in 2006 aufgebracht. Umso bedauerlicher ist dann, wenn wiederum neun Wegeschilder repariert werden mussten. Sie wurden sehr sorgfältig durch Christoph Hierholzer wieder zurechtgebogen.
War es der Spürsinn der Stadtverwaltung, dass, wie Stadtrat Johannes Matern ausführte, der Schwarzwaldverein nun ins Ressort "Kultur", früher "Sport" fällt? Beteiligt sich doch die Ortsgruppe an der Aktion des Landes Baden-Württemberg, Kleindenkmale, oftmals Zeugnisse vom Wirtschaften unserer Vorfahren, vor dem Vergessen zu schützen. Dieter Henke hat einen Bereich auf Singener Markung übernommen. Gerade auf Wanderungen gibt das Verschnaufen an solchen Stellen Gelegenheit für Wanderführer, Erinnerungen an vergangene Ereignisse wachzurufen. Inzwischen begann schon das neue Wanderjahr. Das Programm ist im Bürgerzentrum abzuholen, bzw. immer aktuell im Schaukasten in der Ekkehardstr.
Einzusehen Hans Maier

Einführung in »Ein spanisches Stück«

Singen (swb). Die 1959 geborene Erfolgsautorin Yasmina Reza setzte mit ihren Stücken »Kunst« und »Drei Mal Leben« neue Maßstäbe für intelligentes Unterhaltungstheater. Diesen Anspruch erfüllt sie auch mit ihrem Schauspiel »Ein spanisches Stück«, das am Samstag, 17. März, um 20 Uhr in der Kunsthalle Singen aufgeführt wird.
Das Bühnenwerk fordert Darsteller und Zuschauer gleichermaßen stark. Es handelt auf drei Ebenen und spielt zuweilen mit exaltierten Gefühlsausbrüchen. Für Yasmina Reza ist dies der Spiegel einer übereizten Kommunikationsgesellschaft.
Um dem Publikum den Zugang zu diesem Schauspiel zu erleichtern, hält die Dramaturgin der Gastbühne Euro-Studio Landgraf ,Verena Winter, um 19.15 Uhr im Zuschauerraum der Kunsthalle einen Einführungsvortrag. Dieser dauert voraussichtlich 20 Minuten.
Um Störungen zu vermeiden, wird der generelle Einlass erst um 19.35 Uhr sein. Drei perfekt ineinander verschachtelte Geschichten erzählt das Stück: Bei einer Theaterprobe müssen die Schauspieler mit verschiedensten Gefühlsregungen fertig werden
Eine Schauspielerin lernt die Rolle einer Klavierlehrerin, die unglücklich in ihren hoffungslos unbegabten Schüler verliebt ist.
Bei einem Familientreffen stellt eine Mutter ihren erwachsenen Töchtern ihren neuen, zu deren Entsetzen jüngeren Lebensgefährten vor.
All das hat durchaus hohen Unterhaltungswert.

Aufführung der »Wilden Hühner«

Singen (swb). »Die Wilden Hühner« von Cornelia Funke sind nicht nur als Lesestoff äußerst beliebt.
Das zeigt das rege Interesse an der Theateraufführung mit den Abenteuern der Mädchenbande am Montag, 26. März, um 16 Uhr in der Kunsthalle Singen. Wegen der großen Kartennachfrage, insbesondere auch von Schulklassen, hat sich Kultur und Tourismus Singen entschlossen, eine weitere Vorstellung des "Theaters auf Tour" am Montag, 26. März, um 11 Uhr zu buchen.
Diese Aufführung können noch weitere Schulklassen besuchen. Für die 16-Uhr-Vorstellung sind einige wenige Restkarten erhältlich. Das Stück ist für Kinder ab sechs Jahre geeignet.
Seit 1993 gibt es die Kultserie "Die Wilden Hühner" und mittlerweile haben es ihre Geschichten sogar bis in den Schulunterricht geschafft. Fünf Bände mit Abenteuern der Mädchenbande hat Cornelia Funke inzwischen veröffentlicht. Sie wurden über 1,6 Millionen Mal verkauft.
Auf der Bühne der neuen Stadthalle gibt es übrigens im nächsten Jahr eine Fortsetzung des Theaterstücks zu sehen.
Kartenwünsche nimmt die Tourist- Information Singen in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262, entgegen.

Zeigefinger in der Ladung

Singen-Bohlingen (swb). Am Mittwochvormittag fuhr ein 65-jähriger Ehemann mit seinem VW auf der Kreisstraße 6157 von Singen in Richtung Bohlingen.
Im Fond des Fahrzeuges hatte er Rabattenplatten aus Beton ohne jegliche Sicherung aufeinander gestapelt.
In einer langgezogenen Rechtkurve verrutschte die Ladung.
Dies veranlasste die auf dem Beifahrersitz sitzende 64-jährige Ehefrau schnell mit einer Hand nach hinten zu greifen, um die schweren Platten am Umkippen zu hindern. Als sie zwei Finger zwischen den Platten verklemmte, schrie sie auf. Der Fahrer schaute daraufhin zur Ehefrau und zur Ladung nach hinten und geriet dabei auf eine Verkehrsinsel.
Nach dem Überfahren eines Verkehrsschildes blieb der VW mit etwa 4000 Euro Sachschaden auf der Verkehrsinsel stehen.

KURZ NOTIERT

Die Anmeldetermine an Singener Schulen sind folgende: Für künftige Erstklässler/innen ist die Anmeldewoche in der Stadt Singen vom 19. bis 23. März. Genaue Daten können den persönlichen Einladungen der Schulen entnommen werden. Eltern zukünftiger Erstklässler/innen, die keine Einladung erhalten haben, wenden sich bitte an ihre nächstgelegene Schule. Anmeldung an den weiterführenden Schulen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) entsprechend der Grundschulempfehlung ist am Donnerstag und Freitag, 22. und 23. März 2007 in den Sekretariaten der Schulen. In der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Singen (Friedenskirche) findet unter dem Titel »Lebensthemen - Gottesdienste die zum Leben helfen« am Sonntag, 11. März, 10 Uhr, ein Gottesdienst statt.

Mitmachen bei Jugendflohmarkt

Singen (swb). Am Samstag, 5. Mai findet zum 24. Mal der Jugendkulturtag und Jugendflohmarkt in der Singener Innenstadt (August-Ruf-Straße) statt. An diesem Tag werden wie jedes Jahr wieder Tausende von Jugendlichen teilnehmen. Es haben Jugendverbände und Jugendgruppen, sowie Schulklassen die Möglichkeit, sich mit einem Stand an dem Flohmarkt zu beteiligen. Informationen können beim Stadtjugendring Singen, Ekkehardstraße 23, 78224 Singen angefordert werden, oder unter 07731/61614 sowie unter e-mail: info@sjr-singen.de . Alle wichtigen Infos gibt auch unter www.sjr-singen.de Kinder und Jugendliche haben an diesem Tag die Möglichkeit, auf dem Flohmarkt ihr Verkaufstalent unter Beweis zu stellen. Eine Anmeldung für einzelne Kinder und Jugendliche ist nicht erforderlich, teilten die Veranstalter mit.

Noch Platz im Projektchor

Singen (swb). Der Männerchor Konkordia wird 100 Jahre alt.
Für das Jubiläumskonzert »Die Jahreszeiten« von Josef Haydn in der neuen Stadthalle am 1. Dezember 2007 werden noch Projektsängerinnen und Projektsänger gesucht. Chorprobe donnerstags 19.45 Uhr im Kardinal-Bea-Haus.